



CASE STUDY

Modernisierung des MiCo-Konferenzentrums mit Panasonic Videoprojektoren

Fiera Milano Congressi modernisiert die Ausstattung des MiCo mit 36 Panasonic Projektoren, darunter 30 PT-RZ770 und 6 PT-DZ21K2, während eine Glasfaserleitung flächendeckend für höchste Qualität sorgt.

Product(s) supplied:

PT-RZ770

Herausforderung

Auswahl der Videoprojektoren für das MiCo, das größte Konferenzzentrum Europas, in dem bis zu 18.000 Personen in rund 70 Konferenzräumen Platz finden

Lösung

Kauf von 36 Panasonic-Projektoren, davon 30 PT-RZ770 und 6 PT-DZ21K2

"Die Panasonic Videoprojektoren sind praxiserprobt. Unsere Wahl beruht unter anderem auf ihrem leistungsstarken Kontrastverhältnis und ihrer präzisen Farbwiedergabe in den Bildern."

Fabio Gerosa

Technical Engineer

Fiera Milano Congressi AV division



Das MiCo ist ein von dem Architekten Mario Bellini entworfenes Konferenzzentrum der Fiera Milano Group, dem Weltmarktführer seit 1994. Das Zentrum richtet jedes Jahr mehr als 500 Veranstaltungen aus, darunter Kongresse, Konferenzen, Galadinner und Produkteinführungen.

Nach der umfassenden Modernisierung im Jahr 2015 ist das MiCo das größte Konferenzzentrum Europas und eines der wichtigsten weltweit. Es bietet Platz für bis zu 18.000 Personen in rund 70 Konferenzräumen, die mit Videoprojektoren, Audiosystemen, Simultandolmetschanlagen, Videokameras, Videoüberwachung, WLAN und festen Kontrollräumen ausgestattet sind.

Die Technologie und Audio-/Videoanlagen standen im Mittelpunkt eines ehrgeizigen Modernisierungsprojekts, das zum Ziel hatte, einen umfassenden In-House-Service in Kombination mit neuesten, ultraflexiblen Einrichtungen bereitzustellen.

Die Projektoren, die alle über DLP™-Technologie verfügen, wurden von Panasonic bereitgestellt. Konkret handelte es sich hierbei um 30 PT-RZ770 (7.200 Lumen, Laserbeleuchtung) und 6 PT-DZ21K2 (20.000 Lumen, Lampenbeleuchtung).

Interne Verwaltung der AV-Services

„Die große Anzahl von Veranstaltungen, die jährlich in schneller Folge stattfinden, überzeugte uns, dass wir zur Sicherung unseres Wettbewerbsvorteils ein umfassendes hausinternes Management benötigen“, erläutert Francesco Conti, CEO von Fiera Milano Congressi. „Wir haben den Finger am Puls der Zeit, können in Echtzeit auf jede Anfrage bzw. jedes Bedürfnis reagieren und stellen somit sicher, dass unsere Kunden in den Genuss unseres hochwertigen Service kommen.“

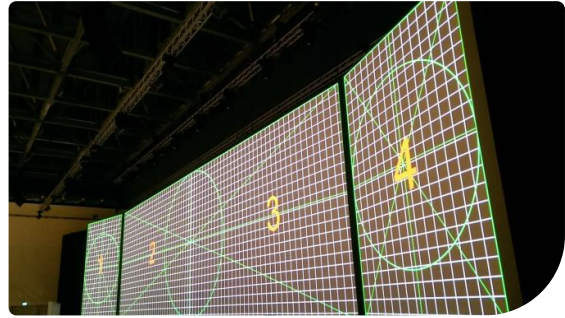
Zum MiCo-Konferenzzentrum gehören zwei Einrichtungen, mit denen unterschiedliche Märkte bedient werden können: drei Plenarsäle mit Platz für 2 bis 4.000 Personen und einem Auditorium mit 1.800 Sitzplätzen, die jeweils auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten werden können. Des Weiteren gibt es 28 Konferenzräume – alle ausgestattet mit Panasonic Videoprojektoren und jeglichen Service, der zur Organisation eines Meetings benötigt wird.

Wahl der Videoprojektoren

Die Videoprojektoren wurden auf Grund ihrer erstklassigen Merkmale ausgewählt, wie der Farbmeterik und der präzisen Kalibrierungsfunktionen. Die TCO (Total Cost of Ownership) der Laser Shine-Technologie von Panasonic bildete ebenfalls ein wichtiges Kriterium.



Drei Plenarsäle mit 2 bis 4.000 Plätzen,
einschließlich eines Auditoriums mit
1.800 Sitzen



Kalibrierungsphase für die Bildgeometrie,
unterstützt durch Tools von Panasonic

„Bevor wir uns für die Projektoren entschieden haben, führten wir einen letzten Vergleichstest mit zwei Projektormarken durch. Ein ausschlaggebendes Merkmal war die bestmögliche Farbtongenauigkeit, da viele unserer Kunden aus dem medizinischen und pharmazeutischen Umfeld kommen und eine präzise Bildwiedergabe und ein hohes Kontrastverhältnis zentrale Faktoren in ihrem Geschäft sind“, kommentiert Fabio Martucci, Leiter der Fiera Milano Congressi AV Division. „Das MiCo verwendet seit vielen Jahren Panasonic Produkte und hatte nie Probleme damit. Die Qualität des technischen Supports und Kundendienstes ist überdurchschnittlich hoch. Deshalb fiel die Wahl auf die Projektoren von Panasonic, der Spitzenmarke auf dem Markt.“

„Die Panasonic Videoprojektoren zeichnen sich durch ihren leisen Betrieb aus. Dank ihres geringen Gewichts und ihrer kompakten Bauform sind sie zudem einfach zu installieren. Die Entscheidung für eine einzige Marke und nur zwei Modelle ermöglicht uns die Bereitstellung der Projektoren zu standardisieren, sodass wir beim After-Sales-Support von einem zentralen Ansprechpartner profitieren.“

Die Konferenzräume sind mit 30 Videoprojektoren des Typs PT-RZ770 ausgestattet, während in den Plenarsälen 6 Videoprojektoren des Typs PT-DZ21K2 zum Einsatz kommen, wobei alle mit DLP™-Technologie ausgestattet sind: 1-Chip beim 7.000 Lumen starken PT-RZ770 und 3-Chip beim 20.000 Lumen starken PT-DZ21K2. Der PT-RZ770 nutzt außerdem zwei Lasermatrizen für die Beleuchtung mit einer garantierten Lebensdauer von 20.000 Stunden ohne Austausch des Luftfilters, einem Staubschutz für den Motor der Optik, sofortigem Ein-/Ausschalten sowie einer höheren Energieeffizienz.

Je nach Raum kommen verschiedene Objektive für 3 bis 5 Meter breite Bildschirme zum Einsatz:

- für den PT-RZ770 das Zoomobjektiv ET-DLE250 mit einer Brennweite von 33,9 ÷ 53,2 und einer Blende von 1,8 ÷ 2,4 und das ET-DLE350 mit einer Brennweite von 35,0 ÷ 50,9 und einer Blende von 2,5;
- für den PT-DZ21K2 das ET-D75LE20 mit den gleichen Brennweiten- und Blendenkombinationen wie beim ET-DLE350.

Glasfaserkabel

Die zwei Kontrollräume für den nördlichen und südlichen Pavillon des MiCo wurden aufgrund der beträchtlichen Entfernungen und der Notwendigkeit einer garantierten Signalqualität, hinsichtlich Leistung als auch Entzerrung, mit Glasfaserkabeln ausgestattet.

„Wir haben eine Monomodefaser mit 12-paarigen optischen Kassetten und SC/LC-Anschlüssen verwendet“, erklärt Fabio Martucci. „Die Installation ist so konfiguriert, dass die Kontrollräume als Plattform für die Signalübertragung von Raum zu Raum fungieren, damit das Videosystem je nach benötigtem Platz erweitert werden kann. Die Räume sind folglich modular aufgebaut und können miteinander gekoppelt werden.“

Für die Verbindung zwischen Projektor und Kontrollraum für jeden Bereich wird ebenfalls Glasfaser verwendet, da diese langfristig eine hohe Zuverlässigkeit garantiert. Die Steuerungen für die Projektoren PT-RZ770 und alle AV-Geräte sind mit einem dedizierten Netzwerk verbunden, sodass sie auch aus der Ferne bedient werden können.

Und schließlich wurden für eine maximale Flexibilität zusätzliche Eingänge und Ausgänge an der Vorderseite des Racks mit speziellen Patches bereitgestellt, um allen Anforderungen im laufenden Betrieb gerecht werden zu können.



Panasonic Projektoren bei der Lieferung, noch in der Verpackung.